

Presse-Information HEITEC AG
Nürnberg , 27. November 2018

SPS IPC Drives 2018, Halle 6 / Stand 330

Vernetzung als Chance für eine transparente Produktion

Heitec bietet mit HeiTPM eine Lösung, die beliebige Daten aus Steuerungen und Sensorik des Shopfloors abrufen, sie mit strukturierenden und beschreibenden Informationen zu selbstbeschreibenden Objekten ergänzt und für unterschiedliche Prozessbeteiligte individuell zur Analyse und Visualisierung aufbereitet und speichert.

Unter Anwendung aktuellster SAP-Technologien integriert HeiTPM alle produktbezogenen Daten und Prozesse eines Unternehmens mit der in SAP ERP abgebildeten Wertschöpfungskette von der Fertigungssteuerung bis zum Controlling. Aufgrund der sich daraus ergebenden verbesserten Konnektivität lassen sich schnell Optimierungspotenziale in allen Bereichen von Logistik und IT-Infrastruktur erzielen. Gleichzeitig erhöht sich durch die Echtzeit-Datenerfassung und die Verifizierung durch Plausibilitätsprüfungen schon im Shopfloor die Datenqualität und die Datensicherheit. Da der aktuelle Bearbeitungszustand jederzeit direkt im ERP-System einsehbar ist, können Produktionsleiter Folgeprozesse und Umrüstzeiten präziser planen. Dies verkürzt Bearbeitungszeit und -aufwand und das Handling wird einfacher, optimiert den Materialfluss und die Ressourcenverteilung.

Wesentliche Komponenten der HeiTPM-Architektur sind Gateways, die die zeitlich deterministisch abzugreifenden Daten in „Realtime“ puffern, asynchron vorverarbeiten und an nachgeschaltete Dienste des Shop-Floors weiterleiten. Um den unterschiedlichsten Protokollen im Shopfloor Rechnung zu tragen, entwickelte Heitec zahlreiche Plug-ins. Als besonders zukunftssicher und leistungsfähig erweist sich hierbei die Kommunikation über das herstellerunabhängige Zugriffsverfahren OPC UA auf der Basis des Time

Sensitive Networkings (TSN) sowohl horizontal über alle Steuerungsgeräte als auch vertikal vom Sensor bis zum ERP-System. Neben der Anbindung an SAP ERP kann dies auch herstellerunabhängig an weitere Plattformen wie Acron oder an unterschiedliche Cloud-Lösungen wie Mindsphere erfolgen.

In Verbindung mit dem von Heitec entwickelten HeiVM-Framework zur Planung, Simulation, Generierung, Programmierung und Inbetriebnahme von Maschinen und Anlagen auf Basis digitaler, objektorientierter Zwillinge von Automatisierungskomponenten, können weitere Vorteile für den Kunden generiert werden. So ist es beispielsweise möglich, durch Rückspeisung der im realen Betrieb von HeiTPM aufgezeichneten Informationen parallel zum laufenden Betrieb die Anlage weiter zu optimieren oder Fehlerursachen zu analysieren.

Bild

HeiTPM schließt die digitale Informations- und Interaktionskette von der Unternehmensleitebene bis in die Maschine. Im Bild das auf Basis SAP Fiori entwickelte Fertigungscockpit als Beispiel für eine Applikation. (Quelle Heitec)



Firmenprofil der HEITEC AG

HEITEC steht für Industriekompetenz in Automatisierung und Elektronik und bietet Lösungen, Produkte und Dienstleistungen. Mit technisch hochwertigen, verlässlichen und wirtschaftlichen Systemlösungen unterstützt HEITEC seine über 2.000 Kunden, ihre Produktivität zu steigern und ihre Produkte zu optimieren. Mehr als 1.000 Mitarbeiter an zahlreichen Standorten im In- und Ausland gewährleisten Kundennähe und Branchenkompetenz. Über 60% sind Hochschulabsolventen oder verfügen über eine Techniker Ausbildung. HEITEC konnte in den letzten Jahren deutlich über 10% wachsen und hat somit den Umsatz in fünf Jahren verdoppelt.

www.heitec.de

HEITEC AG

Martina Greisinger
Güterbahnhofstraße 5
91052 Erlangen
Tel: +49 (0) 9131-877-0
info@heitec.de
www.heitec.de

Presseanfragen

pr-büro Roland Hensel
Warthestraße 6
90571 Schwaig bei Nürnberg
Tel: +49 (0) 911- 54 85 196
mail@pr-hensel.de
www.pr-hensel.de